

# ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL (EGB)

## JAHRESBERICHT 2016

### **Vorstand**

Präsident	Daniel Burckhardt
Sekretär und Kassier	Patrick Graff
Protokollführer	Dieter Fritsch
Bibliothekar	Armin Coray
Konservatorin	Isabelle Zürcher
Beisitzer	Wolfgang Billen, Werner Herter
Revisoren	Traudl Walz (1.), Dieter Thommen (2.), Renato Joos (Ersatz)

Die Geschäfte wurden in zwei Vorstandssitzungen sowie zusätzlichen bilateralen Abklärungen oder mittels E-Mail gut bewältigt. Florian Nantscheff protokollierte einige Male die Monatsversammlungen stellvertretend für Dieter Fritsch.

### **Mitgliederbestand**

Die EGB hatte Ende 2016 insgesamt 163 Mitglieder und Tauschpartner (2015: 165), davon 81 Aktivmitglieder, 22 Frei- und Ehrenmitglieder sowie 60 Tauschpartner. Damit nahm die Mitgliederzahl leicht ab.

### **Vorträge und andere Veranstaltungen**

- 11. Januar Daniel Burckhardt, NMB Basel: **Rückblick auf 30 Jahre Tätigkeit als entomologischer Konservator**
- 22. Februar Florian Altermatt, Pfäffikon: **Nachtfalter in den Feuchtgebieten des Zürcher Oberlands: der Pfäffikersee als Diversitätshotspot**
- 18. März **Generalversammlung**
- 13. April Stephan Brenneisen, ZHAW Wädenswil: **Ökologischer Ausgleich auf dem Dach – neue ökofaunistische Untersuchungsergebnisse**
- 11. April Wolfgang Billen, Rheinfelden (D): ***Strauzia longipennis*, die Sonnenblumenfruchtfliege – neu in Deutschland bzw. neu für Europa. – Erneuter massiver Einflug von *Heliothis armigera* (Baumwolleule) im Jahr 2015. – Massenaufreten einer Rindenlaus**  
Daniel Burckhardt, NMB Basel: **Phylogenie, Biogeographie und Wirtspflanzenverhältnisse der Blattfloh-Gattung *Tainarys* (Hemiptera, Psylloidea)**  
Patrick Graff, Basel: **Traurig aber wahr. Einige Bemerkungen über das Eschensterben in der Region Basel**
- 9. Mai Diverse Autoren der EGB: **Ein Teilareal des Flugplatzes Mulhouse-Habsheim (F) nach Flächenbrand im Fokus der EGB: Lage, Geschichte, aktuelle Aktivitäten, Ausblick**

13. Juni Oliver Yves Martin, ETH Zürich (IBZ): **Der reproduktive Parasit *Wolbachia*: ein Meister der Manipulation**
- Juli/August **Sommerpause**
12. September Daniel Burckhardt, NMB Basel: **Eindrücke aus Brasilien, Mexiko und Südkorea**
17. Oktober Florian Nantscheff, Lörrach (D): **Impressionen aus Costa Rica**
14. November Christian Rust, Mulhouse (F): **Neues aus dem Elsass**
12. Dezember Werner Herter, Binningen: **Querschnitt durch die Natur der westlichen Kanareninseln Teneriffa und El Hierro**

### **Exkursion**

Am 9. April fand die 1-tägige Exkursion ins Gebiet des Flugplatzes Mulhouse-Habsheim (F) mit anschliessendem Lichtfang statt. Dazu kamen im Verlauf des Jahres noch mehrere Lichtfänge am gleichen Ort, wo bei einem auch der zuständige Förster und sein Personal dabei waren.

Die EGB beteiligte sich am 2. Juli 2016 mit einer von Renato Joos betreuten Lichtfangstation, mit Schaukästen und Literatur an der Zollnacht.

### **Verschiedenes**

Die Sammlung der EGB, die im Gebäude des Bildungszentrums (BZM) in Muttenz in den Sammlungsräumen vom Museum BL untergebracht ist, verzeichnete im Berichtsjahr keine Besuche und es wurden keine Ausleihen getätigt. Isabelle Zürcher hat am 8.2. alle 175 nummerierten und inventarisierten Kästen kontrolliert und beurteilt. Sie hat keinen Schädlingsbefall festgestellt. Für die Möglichkeit, die Sammlung in Muttenz unterzubringen, danken wir dem Sammlungsverwalter Roland Leuenberger vom Museum BL bestens.

Armin Coray brachte die frisch eingegangenen Zeitschriften jeweils an die Monatsversammlungen, wo sie von den Anwesenden konsultiert werden konnten. An Neueingängen konnten vier Bücher, ein Separatum und zusätzlich zu den abonnierten und getauschten Zeitschriften sechs Zeitschriften-Bände entgegengenommen werden. Es wurden 11 Titel (5 Bücher und 6 Zeitschriftennummern) ausgeliehen. Es wurden 8 Hefte der Mitteilungen der EGB verkauft.

Im Berichtsjahr erschien Band 9 von «Entomo Helvetica» ([www.entomohelvetica.ch](http://www.entomohelvetica.ch)) mit 208 Seiten. Die EGB unterhielt die Homepage [www.EGBasel.ch](http://www.EGBasel.ch). Wir danken Friederike und Marc-André Dumont, Hombrechtikon, für die technische Betreuung.

Den Vorstandsmitgliedern möchte ich für ihre Mithilfe und Unterstützung bei der Erledigung der anstehenden Arbeiten und Geschäfte im vergangenen Vereinsjahr ganz herzlich danken.

Daniel Burckhardt, Präsident  
Basel, 20. März 2017

## GESCHICHTE DER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

Mit J. J. Hagenbach (1802–1825), L. Imhof (1801–1868), F. Riggenbach-Stehlin (1821–1904) oder L. G. Courvoisier (1801–1868) wirkten bereits im 19. Jahrhundert einige Entomologen von überregionaler Bedeutung in Basel. Es ist deshalb erstaunlich, dass die Entomologische Gesellschaft Basel (EGB) erst im 20. Jahrhundert entstand. Die Initiative dazu kam nicht von Fachentomologen, sondern ist einigen Naturliebhabern aus dem Angestellten- und Arbeitermilieu zu verdanken. Im Jahre 1905 wurde der «Entomologen-Verein Basel und Umgebung» mit den Zielen gegründet, Exkursionen und Ausstellungen zu organisieren, eine Zeitschrift herauszugeben und eine Bibliothek anzulegen. Die gleichen Ziele verfolgt die Gesellschaft auch heute noch.

Die Gründer waren alle Amateur-Lepidopterologen. Erst 1920 trat mit H. Marchand der erste Koleopterologe und 1921 mit E. Handschin, dem nachmaligen Direktor des Naturhistorischen Museums Basel und Professor für Entomologie an der Universität Basel, der erste Berufsentomologe der Gesellschaft bei. Johanna Bahr, die spätere Gattin von Henry Marchand, war die erste Frau, die 1947 Mitglied der Gesellschaft wurde.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde vermehrt der Kontakt zu gleichgesinnten Vereinen, auch über die Grenzen hinaus, gesucht. So ist die EGB seit 1926 rechtmässige Sektion der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (SEG). Im gleichen Jahr führte die EGB, zusammen mit der Entomologischen Vereinigung Freiburg i. Br. und der Société Entomologique de Mulhouse, den 1. Internationalen Insekten Kauf- und Tauschtag in Basel durch. Während Jahrzehnten (1926–1993) bildete dieser jeweils im Herbst durchgeführte «Tauschtag» eines der Herzstücke der Gesellschaft. Die jährlich wachsende Veranstaltung zog viele Besucher aus dem In- und Ausland an, so waren es 1990 über 1100 Personen. Wegen des übermässigen organisatorischen Aufwands und der zunehmenden Kommerzialisierung wurde 1993 beschlossen, den traditionsreichen «Tauschtag» aufzugeben und an seiner Stelle eine Veranstaltung mit Ausstellungen und Führungen für ein grösseres Publikum durchzuführen. Zweimal fand eine derartige Veranstaltung unter dem Namen INSECTA statt. Auch hier zeigte sich bald, dass der organisatorische Aufwand die Kapazitäten der EGB überstieg. Ausstellungen mit dem gleichen Ziel, d. h. das Interesse für Insekten bei einem grösseren Publikum zu wecken, fanden schon 1913, 1930 und 1951 statt. Die EGB organisierte auch zweimal eine Ausstellung am Naturhistorischen Museum Basel: 1980 anlässlich des 75-Jahr- und 2005 anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums.

Die im Gründungsprotokoll angekündigte Herausgabe einer Zeitschrift konnte aus finanziellen Gründen erst 1917 realisiert werden. Die «Mitteilungen des Entomologen-Vereins Basel & Umgebung» mussten aber schon 1923 wieder eingestellt werden. Die Herausgabe einer Zeitschrift ermöglicht den Schriftentausch, weshalb der langjährige Präsident R. Wyniger schon in seinem ersten Präsidialjahr 1944 die «Vereins-Nachrichten Entomologen-Verein Basel und Umgebung» ins Leben rief. Aus diesen entstanden 1951, im Jahr als der Verein in «Entomologische Gesellschaft Basel» umbenannt wurde, die anspruchsvolleren «Mitteilungen der Entomologischen

Gesellschaft Basel», die bis 2007 erschienen. Zur besseren Verwendung der knappen Ressourcen (Druckkosten, Zeitaufwand der Redaktoren) wurde die Zusammenführung der drei lokalen entomologischen Zeitschriften der Schweiz (Mitteilungen der EGB, Bulletin Romand d'Entomologie, Entomologische Berichte Luzern) beschlossen und 2008 Band 1 von Entomo Helvetica zusammen mit den anderen lokalen Gesellschaften der SEG herausgegeben. Neben diesen Periodika hat die EGB auch das dreibändige Werk über die Lycaeniden der Schweiz (1953, 1957, 1961) von H. Beuret, eine Liste der Noctuidae von Basel und Umgebung (1956) von E. de Bros und S. Blattner sowie die Reihe «Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel» publiziert. Die bisher erschienenen Bände behandeln die Themen: Fauna und Flora auf dem Eisenbahngelände im Norden Basels (1 – 2003), Gross-Schmetterlingsfauna der Region Basel (2 – 2006) und Vielfalt zwischen den Gehegen: wildlebende Tiere und Pflanzen im Zoo Basel (3 – 2008). Seit 2002 betreibt die EGB eine eigene Homepage unter der Adresse EGBasel.ch und seit diesem Jahr ist die EGB auch auf Facebook vertreten (<https://www.facebook.com/egb.ch>).

Der Aufbau einer vereinseigenen Bibliothek begann im Gründungsjahr 1905. Ein ab 1951 durch die Herausgabe der Mitteilungen ermöglichter Zeitschriftentausch vergrösserte die Anzahl von Periodika beträchtlich. Die Bibliothek umfasst heute (Stand März 2017) 270 Titel von Zeitschriften und Schriftenreihen (Einzelnummern eingerechnet), 56 aktuell laufend, 714 Bücher und 1111 Separata. Regelmässig aktualisierte Kataloge dazu sind auf der Homepage (<https://www.egbasel.ch> > Bibliothek) zu finden.

Die erste Insektensammlung wurde 1913 in Angriff genommen, aber bereits 1938 wieder aufgelöst, da sie selten genutzt und der Platz für die wachsende Bibliothek gebraucht wurde. Nach dem 2. Weltkrieg verstärkte sich erneut das Interesse an einer eigenen Sammlung. Durch Kauf und Schenkung wuchs die Sammlung auf 212 Kästen, wovon drei Viertel Schmetterlinge und ein Viertel Käfer enthalten.

Mit verschiedenen Projekten hat sich die Gesellschaft bedeutend für die Erforschung der lokalen Entomofauna und zu deren Schutz eingesetzt. Beispiele dazu sind die Schmetterlinge oder der Erdbockkäfer sowie die faunistischen Untersuchungen im Zoo Basel, auf dem Eisenbahngelände im Norden Basels oder in der Reinacher Heide.

Die Gesellschaft organisiert jeweils von September bis Juni monatliche Sitzungen mit Vorträgen und in den Sommermonaten Exkursionen in verschiedene Gebiete der Regio basiliensis. Die Gesellschaft zählt 163 Mitglieder und Tauschpartner (Stand 2016). Weitere Information über die EGB sind auf der Homepage (EGBasel.ch) sowie in der 2005 erschienenen Jubiläumsnummer der Mitteilungen zu finden (Burckhardt et al. 2005).

Daniel Burckhardt

Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4052 Basel;  
daniel.burckhardt@bs.ch

#### **Literatur**

Burckhardt D., Coray A & Joos R. 2005. 100 Jahre Entomologische Gesellschaft Basel. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 55: 2–54.